

**A M T L I C H E**  
**B E K A N N T M A C H U N G E N**

**II.**

- (1) Der KVNo obliegt die Feststellung eines Schadensersatzes, den eine Krankenkasse beansprucht, weil ein Vertragsarzt sie schuldhaft unzutreffend auf Verordnungs- oder Abrechnungsunterlagen als Kostenträger angegeben hat. Eine schuldhaft unzutreffende Kostenträgerangabe liegt vor, wenn sie nicht mittels Verwendung einer vom betreffenden Patienten vorgelegten Krankenversichertenkarte erfolgte bzw. der Arzt nicht nachweisen kann, daß der betreffende Patient einen anderen, auf die angegebene Krankenkasse lautenden Anspruchsnachweis vorgelegt hat. Lag der Kostenträgerangabe eine Krankenversichertenkarte zugrunde, so ist der Ersatzanspruch ausgeschlossen, es sei denn, die Entstehung des Schadens lag in diesen Fällen im Verantwortungsbereich des Arztes.
- (2) Die KVNo entscheidet über die Schadensersatzfeststellung auf Antrag der geschädigten Krankenkasse. Eine Schadensersatzfestsetzung erfolgt nur, wenn der nachgewiesene Schaden pro Vertragsarzt, Krankenkasse und Quartal 50,00 DM überschreitet. Die Krankenkasse soll den Antrag erst stellen, wenn sie nicht durch eigene Ermittlungen einen leistungspflichtigen Kostenträger mit einem damit verbundenen Erstattungsanspruch gegen diesen Kostenträger feststellen kann. Mit der Antragsstellung gibt die Krankenkasse eine dementsprechende Versicherung über die Erfolglosigkeit der eigenen Ermittlungen ab; zugleich tritt sie vorsorglich den Ausgleichsanspruch gegen den ggf. nach Antragstellung als zuständig gefundenen Kostenträger an die KV- No ab. Der Antrag ist spätestens 12 Monate nach Ablauf des Quartals zu stellen, in dem die unzutreffende Kostenträgerangabe erfolgt ist. Fehlt ein entsprechendes Ausstellungsdatum, tritt an seine Stelle der Zeitpunkt der Kostenberechnung gegenüber der Krankenkasse.
- (3) Die KVNo entscheidet über den Antrag nach schriftlicher Anhörung des Arztes. Die schriftliche Anhörung umfaßt eine einmonatige Äußerungsfrist für den Arzt und ist darauf gerichtet, dem Arzt die Möglichkeit zu geben, die Vermutung einer schuldhaft unzutreffenden Kostenträgerangabe zu widerlegen.
- (4) Die Zuständigkeit der KNNo erstreckt sich auch auf alle bereits gegenüber den Prüfungsausschüssen nach der früheren Regelung des § 15 Abs. 1 Nr. 5 der Prüfvereinbarung gestellte Anträge, die von den Prüfungsgremien noch nicht bestandskräftig beschieden worden sind.
- (5) Gegen die Entscheidungen der KNNo ist Widerspruch sowie ggf. im weiteren Verfahrenswege Klage vor dem Sozialgericht möglich.

**III.**

Die Prüfvereinbarung wird wie folgt geändert:

§ 15 Abs. 1 Nr. 5 der Prüfvereinbarung erhält folgende Fassung:

5. „durch schuldhafte Verletzung vertragsärztlicher Pflichten einen sonstigen Schaden verursacht hat.“

**IV.**

Diese Vereinbarung tritt zum 01. Oktober 1999 in Kraft.

**6. Nachtrag zur Prüfvereinbarung vom 26.10.93**

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KVNo), Düsseldorf

einerseits

und

die AOK Rheinland, Düsseldorf,

der Landesverband der Betriebskrankenkassen Nordrhein-Westfalen, Essen,

die IKK Nordrhein, Bergisch Gladbach,

die Krankenkasse der rheinischen Landwirtschaft, Düsseldorf, zugleich handelnd für die Krankenkasse für den Gartenbau, Kassel, die Bundesknappschaft, Bochum, der Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V. (VdAK), Siegburg, und der AEV-Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V., Siegburg, jeweils vertreten durch die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen,

andererseits

schließen zur Prüfvereinbarung vom 26.10.93 folgenden 6. Nachtrag:

Die Prüfvereinbarung wird wie folgt geändert:

1. § 9 (3) 1.:

Der Klammerzusatz zur Erläuterung des Begriffs „Sekundärscheine“ wird wie folgt neu gefaßt:

.....(Überweisungen – außer Zuweisungen -, hiervon Notdienst- und Vertreterfälle jeweils als „Davon-

# A M T L I C H E B E K A N N T M A C H U N G E N

Zahl“; ferner die Zahl der Zuweisungen);.....

2. In § 9 (3) 2. wird folgender 3. Absatz eingefügt:  
Für die sparten- bzw. gesamthonorarbezogene Punktzahlangabe werden die auf die Praxisbudgets, Zusatzbudgets sowie unbudgetiert zu vergütenden Leistungen (grün/gelb/rot) entfallenden Punktzahlanteile jeweils gesondert ausgewiesen.
3. § 13 (4) Satz 2 wird wie folgt geändert:  
Als Behandlungsfälle zur Berechnung der SSB-Statistik gelten alle vom Arzt für das jeweilige Quartal abgerechneten Behandlungsausweise einschl. der Zuweisungen (Zielaufträge).
4. § 13 (6) 1. Abs. wird um folgenden Satz ergänzt:  
Bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung der Verordnungsweise des SSB nach Durchschnittswerten soll sich der Antrag in der Regel auf vier aufeinanderfolgende Quartale beziehen.
5. § 15 (1) 5. wird wie folgt geändert:  
durch schuldhafte Verletzung vertragsärztlicher Pflichten einen sonstigen Schaden verursacht hat. (Zur Verfahrensabwicklung bei Schadensersatzansprüchen der Krankenkassen aufgrund unzutreffender Kostenträgerangabe durch Vertragsärzte auf Abrechnungs- oder Verordnungsunterlagen findet
6. Die Prüfuntergruppen gemäß Anlage 1 der Prüfvereinbarung werden wie folgt neu gefaßt:

Arztgruppe	UG Definition Arztuntergruppe (UG)
<b>01 = Anästhesisten</b>	<p>1 = Vertragsärzte (VÄ), die überwiegend* (&gt; 50%) Narkoseleistungen nach den Zuschlagsnummern 90,186 und/oder 194 EBM erbringen</p> <p>* = Summe der Abrechnungshäufigkeiten der Zuschläge nach den Nrn. 90,186 und/oder 194 EBM x 100 : Summe der Fallzahl kurativ + SoHi &gt; 50</p> <p>2 = VÄ, die nicht der UG 1 zugeordnet werden können</p> <p>3 = Beteiligte und/oder ermächtigte Krankenhausärzte</p>
<b>04 = Augenärzte</b>	<p>1 = VÄ mit ambulantem Operieren nach den Zuschlagsnummern 82 ff. EBM mit insgesamt mindestens 3 Ansätzen je 100 Fälle, sofern nicht UG 3</p> <p>2 = VÄ mit Sehschulbehandlung nach den Nrn. 1222 und/oder 1223 EBM, sofern nicht UG 3</p>

3 = VÄ mit ambulantem Operieren nach den Zuschlagsnummern 82 ff EBM mit insgesamt mindestens 3 Ansätzen je 100 Fälle und mit Sehschulbehandlung nach den Nrn. 1222 und/oder 1223 EBM

4 = übrige VÄ, die nicht den UG 1, 2, 3 oder 5 zugeordnet werden können

5 = Belegärzte

6 = Bet./erm. Krankenhausärzte

## 07 = Chirurgen

1 = VÄ mit ambulantem Operieren nach den Zuschlagsnummern 80 ff. EBM mit mehr als 15 Leistungsansätzen je 100 kurative Fälle, sofern nicht UG 2, 4 oder 6

2 = VÄ, die überwiegend proktologisch tätig sind, d.h. VÄ, die die Leistungen nach den Nrn. 370 bis 374, 2740, 2741, 2742, 2745, 2746, 2750 und/oder 2751 EBM in einer Häufigkeit von mehr als 50 auf je 100 Behandlungsfälle erbringen, sofern nicht UG 3, 4 oder 6

3 = übrige VÄ, die nicht den UG 1, 2, 4 oder 6 zugeordnet werden können

4 = Belegärzte, sofern nicht UG 6

5 = Bet./erm. Krankenhausärzte

6 = onkologisch verantwortlich tätige Ärzte, die die Leistungen nach Nrn. 8652, 8654 und/oder 8655 mit einer Häufigkeit von mehr als 2 auf 100 kurative Behandlungsfälle erbringen

**10 = Gynäkologen** 1 = VÄ, deren Summe des Leistungsbedarfs (in Punkten) der Leistungen nach Nrn. 114, 115, 124 - 136, 138, 155, 168, 174 u. 176 sowie der Kapitel O III, P u. Q EBM mehr als 40 % der für die Bereiche kurativ (ohne Kosten/Wegepauschalen), Mutterschaftsvorsorge, Früherkennungsuntersuchungen und Sonstige Hilfen insgesamt angeforderten Punktzahl überschreitet, sofern nicht UG 5.

2 = VÄ, deren angeforderte Summe (Pz) an Zuschlägen für amb. Operationen nach den Nrn. 80 ff., 111, 113, 188 und/oder 198 EBM mehr als 5% des Leistungsbedarfs gesamt beträgt, sofern nicht UG 1 oder 5

3 = übrige VÄ, sofern nicht UG 1, 2, 4 oder UG 5

# A M T L I C H E B E K A N N T M A C H U N G E N

- 4 = Bet./erm. Krankenhausärzte  
5 = onkologisch verantwortlich tätige Ärzte, die die Leistungen nach Nrn. 8652, 8654 und/oder 8655 mit einer Häufigkeit von mehr als 2 auf 100 kurative Behandlungsfälle erbringen
- 13 = HNO-Ärzte**
- 1 = VÄ mit ambulantem Operieren nach den Zuschlagsnummern 82 ff. EBM, sofern nicht UG 3, 5 oder 6  
2 = VÄ mit Sonographien und/oder Röntgenleistungen, sofern nicht UG 3, 5 oder 6  
3 = VÄ mit ambulantem Operieren nach den Zuschlagsnummern 82 ff. EBM sowie Sonographien und/oder Röntgenleistungen  
4 = übrige VÄ, sofern nicht UG 1, 2, 3, 5 oder 6  
5 = VÄ, die überwiegend allergologisch tätig sind, d.h. VÄ, deren Summe des Leistungsbedarfs nach den Nrn. 345, 346, 348, 350, 351, 353, 354, 355, 357, 358 und/oder 359 EBM mindestens 40% der Sonderleistungen vor Budgetierung beträgt  
6 = Belegärzte  
7 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- 16 = Dermatologen**
- 1 = VÄ mit ambulantem Operieren nach den Zuschlagsnummern 81 ff. EBM in einer Häufigkeit von mehr als 3 je 100 Behandlungsfälle, sofern nicht UG 2  
2 = VÄ, die überwiegend allergologisch tätig sind, d.h. VÄ, deren Summe des Leistungsbedarfs nach den Nrn. 345, 346, 348, 350, 351, 353, 354, 355, 357, 358 und/oder 359 EBM mindestens 40% der Sonderleistungen vor Budgetierung beträgt  
3 = übrige VÄ, soweit nicht UG 1 oder 2  
4 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- 19 = Internisten**
- 1 = VÄ, die keiner der nachfolgenden Gruppen zuzuordnen sind  
2 = VÄ mit Röntgenleistungen sowie Sonographie (Nrn. 378 bis 389 EBM), endoskopischen Leistungen (Nrn. 741 und/oder 746 sowie 755, 760, 763, 764 und/oder 2634 EBM), spiographischen Untersuchungen (Nrn. 691, 700 und/oder 715 EBM) und Belastungs-EKG (Nr. 604 EBM), sofern nicht UG 6, 7, 8, A, B oder C  
3 = VÄ ohne Röntgenleistungen, jedoch mit Sonographie (Nrn. 378 bis 389 EBM), endoskopischen Leistungen (Nrn. 741 und/oder 746 sowie 755, 760, 763, 764 und/oder 2634 EBM), spiographischen Untersuchungen (Nrn. 691, 700 und/oder 715 EBM) und Belastungs-EKG (Nr. 604 EBM), sofern nicht UG 6, 7, 8, A, B oder C  
4 = VÄ mit Röntgenleistungen sowie Sonographie (Nrn. 378 bis 389 EBM), endoskopischen Leistungen (Nrn. 741 und/oder 746 sowie 755, 760, 763, 764 und/oder 2634 EBM), spiographischen Untersuchungen (Nrn. 691, 700 und/oder 715 EBM) und Belastungs-EKG (Nr. 604 EBM) sowie mit einer oder mehreren der folgenden Leistungen  
- Langzeit-EKG (Nrn. 606 und 608/609 EBM)  
- direktionalen Doppleruntersuchungen (Nrn. 671, 680 EBM)  
- echokardiographischen Untersuchungen (Nrn. 614, 616, 617 oder 618 EBM)  
sofern nicht UG 6, 7, 8, A, B oder C  
5 = VÄ ohne Röntgenleistungen, jedoch mit Sonographie (Nrn. 378 bis 389 EBM), endoskopischen Leistungen (Nrn. 741 und/oder 746 sowie 755, 760, 763, 764 und/oder 2634 EBM), spiographischen Untersuchungen (Nrn. 691, 700 und/oder 715 EBM) und Belastungs-EKG (Nr. 604 EBM) sowie mit einer oder mehreren der folgenden Leistungen  
- Langzeit-EKG (Nrn. 606 und 608/609 EBM)  
- direktionalen Doppleruntersuchungen (Nrn. 671, 680 EBM)  
- echokardiographischen Untersuchungen (Nrn. 614, 616, 617 oder 618 EBM)  
sofern nicht UG 6, 7, 8, A, B oder C  
6 = Internisten mit Schwerpunktbezeichnung Kardiologie (früher: Teilgebiet „Kardiologie“)  
7 = Internisten mit Schwerpunktbe-

# A M T L I C H E B E K A N N T M A C H U N G E N

- zeichnung Gastroenterologie (früher: Teilgebiet „Gastroenterologie“)
- 8 = Internisten mit Schwerpunktbezeichnung Rheumatologie (früher: Teilgebiet „Rheumatologie“)
- 9 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- A = onkologisch verantwortlich tätige Ärzte, die die Leistungen nach den Nrn. 8652, 8654 und/oder 8655 in einer Häufigkeit von mehr als 2 auf 100 kurative Behandlungsfälle erbringen
- B = fachärztl. tätige VÄ der FG 19, sofern nicht UG 6, 7, 8, A oder C
- C = Internisten mit Schwerpunktbezeichnung Nephrologie, (früher Teilgebiet „Nephrologie“)
- Zusatz: Internisten (19) mit Schwerpunktbezeichnung Pneumologie siehe Fachgruppe 29 UG 1 oder 2
- 23 = Kinderärzte** 1 = Vertragsärzte, sofern nicht UG 2 oder 3  
2 = VÄ, die überwiegend allergologisch tätig sind, d.h. VÄ, deren Summe des Leistungsbedarfs nach den Nrn. 345, 346, 348, 350, 351, 353, 354, 355, 357, 358 und/oder 359 EBM mindestens 40% der Sonderleistungen vor Budgetierung beträgt, sofern nicht UG 3  
3 = fachärztlich tätige VÄ der FG 23  
4 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- 26 = Laborärzte** 1 = VÄ, bei denen die Summe der Leistungen nach den Nrn. 155, 168, 4900 bis 4986 EBM je 100 Behandlungsfälle kurativ + SoHi + Früherkennung 50 übersteigt  
2 = übrige Vertragsärzte  
3 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- 29 = Lungenärzte** 1 = Lungenärzte und Internisten mit Schwerpunktbezeichnung Pneumologie, sofern nicht UG 2 oder 3  
2 = Lungenärzte und Internisten mit Schwerpunktbezeichnung Pneumologie, die überwiegend allergologisch tätig sind, d.h. VÄ, deren Summe des Leistungsbedarfs nach den Nrn. 345, 346, 348, 350, 351, 353, 354, 355, 357, 358 und/oder 359 EBM mindestens 40% der Sonderleistungen vor Budgetierung beträgt, sofern nicht UG 3  
3 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- 35 = MKG-Chirurgen** 1 = Vertragsärzte  
2 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- 38 = Nervenärzte** 1 = Nervenärzte, Ärzte für Neurologie und Psychiatrie  
2 = Ärzte für Neurologie  
3 = Ärzte für Psychiatrie  
4 = VÄ der FG 38 mit überwiegend\* psychotherapeutischer Tätigkeit nach Kapitel G IV EBM  
\* = Anteil > 50% des Leistungsbedarfs Sonderleistungen
- 5 = VÄ der FG 38, die überwiegend\* elektroneurophysiologische Leistungen nach den Nrn. 802 bis 806 (EEG) und/oder 809 bis 811 (EMG) EBM erbringen  
\* = Anteil > 50% des Leistungsbedarfs Sonderleistungen
- 6 = Bet./erm. Krankenhausärzte mit überwiegend\* psychotherapeutischer Tätigkeit nach Kapitel G IV EBM  
\* = Anteil > 50% des Leistungsbedarfs Sonderleistungen
- 7 = Bet./erm. Krankenhausärzte, die überwiegend\* elektroneurophysiologische Leistungen nach den Nrn. 802 bis 806 (EEG) und/oder 809 bis 811 (EMG) EBM erbringen  
\* = Anteil > 50% des Leistungsbedarfs Sonderleistungen
- 8 = übrige Krankenhausärzte, sofern nicht UG 6 oder UG 7
- 9 = Kinder- und Jugendpsychiater
- 41 = Neurochirurgen** 1 = Vertragsärzte  
2 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- 44 = Orthopäden** 1 = Vertragsärzte, sofern nicht UG 2 oder 3  
2 = Vertragsärzte mit ambulantem Operieren nach den Zuschlagsnummern 85 ff. und/oder Belegärzte  
3 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- 47 = Pathologen** 1 = VÄ, deren angeforderte Punktzahl für Leistungen aus Kapitel P I EBM mehr als 50% der angeforderten Punktzahl für Sonderleistungen beträgt  
2 = übrige VÄ, sofern nicht UG 1  
3 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- 50 = Psychotherapeuten** 1
- 53 = Radiologen** 1 = VÄ ohne CT, MRT, Gamma-Kamera oder DSA und ohne Strahlentherapie nach Kap. T III bis T

# Ä M T L I C H E B E K A N N T M A C H U N G E N

- V EBM
- 2 = VÄ mit CT, Gamma-Kamera, DSA und/oder MRT, jedoch ohne Strahlentherapie nach Kap. T III bis T V EBM
- 3 = VÄ ohne CT, MRT, Gamma-Kamera oder DSA, jedoch mit Strahlentherapie nach Kap. T III bis T V EBM
- 4 = VÄ mit CT, Gamma-Kamera, DSA und/oder MRT sowie mit Strahlentherapie nach Kap. T III bis T V EBM
- 5 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- 56 = Urologen**
- 1 = VÄ mit ambulantem Operieren nach den Zuschlagsnummern 80 ff. und/oder 184 EBM mit einer Häufigkeit von mehr als 7 auf je 100 Fälle kurativ + SoHi, sofern nicht UG 4
- 2 = übrige VÄ, sofern nicht UG 1, 3 oder UG 4
- 3 = Bet./erm. Krankenhausärzte
- 4 = onkologisch verantwortlich tätige Ärzte, die die Leistungen nach den Nrn. 8652, 8654 und/oder 8655 mit einer Häufigkeit von mehr als 2 auf 100 kurative Behandlungsfälle erbringen
- 59 = Nuklearmediziner** 1
- 69 = n.ä. Verhaltenstherapeuten** 1
- 70 = n.ä. Psychotherapeuten** 1
- 71 = Psychagogen** 1
- 73 = für Früherkennung ermächtigte Ärzte** 1
- 74 = Universitätspolikliniken Krankenhäuser/Institute**
- 0 = Abrechnung der in Krhs. behandelten Notfälle bei Anspruchsberechtigten der Primär- und Ersatzkassen
- 1 = Abrechnung von in Krhs. ausgeführten ärztlichen Sachleistungen zu Lasten der Primär- und Ersatzkassen
- 2 = Abrechnung der „Sonderkrankenhäuser“, die nach EBM abrechnen
- 3 = Abrechnung der Zentrumsdialyse durch Dialysezentren
- 4 = nicht belegt
- 5 = Abrechnung der Heimdialyse durch Ärzte in Dialysezentren
- 75 = Notfallärzte** 0
- 80-89 = Allgemeinmediziner / Prakt. Ärzte / Ärzte**
- 1 = VÄ der FG 80-89, die keine der nachfolgend aufgeführten Leistungsblöcke erbringen, sofern nicht UG 8 oder 9
- 2 = VÄ der FG 80-89, die einen der nachfolgend aufgeführten Leistungsblöcke erbringen, sofern nicht UG 8 oder 9
- 3 = VÄ der FG 80-89, die zwei der nachfolgend aufgeführten Leistungsblöcke erbringen, sofern nicht UG 8 oder 9
- 4 = VÄ der FG 80-89, die drei der nachfolgend aufgeführten Leistungsblöcke erbringen, sofern nicht UG 8 oder 9
- 5 = VÄ der FG 80-89, die vier der nachfolgend aufgeführten Leistungsblöcke erbringen, sofern nicht UG 8 oder 9
- 6 = VÄ der FG 80-89, die fünf der nachfolgend aufgeführten Leistungsblöcke erbringen, sofern nicht UG 8 oder 9
- 7 = VÄ der FG 80-89, die sechs oder mehr der nachfolgend aufgeführten Leistungsblöcke erbringen, sofern nicht UG 8 oder 9
- 8 = VÄ der FG 80-89, die überwiegend allergologisch tätig sind, d.h. VÄ, deren Summe des Leistungsbedarfs nach den Nrn. 345, 346, 348, 350, 351, 353, 354, 355, 357, 358 und/oder 359 EBM mindestens 40% der Sonderleistungen beträgt, sofern nicht UG 9
- 9 = fachärztlich tätige VÄ der Fachgruppe 80-89
- A - Sonographische Untersuchungen (Nrn. 375, 376, 377, 378, 381, 384 und/oder 389 EBM) oder direkte Ultraschall-Doppler-Untersuchungen (Nrn. 671, 680 EBM)
- B - Spirographische Untersuchungen (Nrn. 691 ff. EBM)
- C - Endoskopische Leistungen (Nr. 741 ff. EBM) und/oder Rektoskopie (Nr. 755)
- D - Belastungs-EKG (Nr. 604) und Langzeit-EKG nach den Nrn. 606 und 608/609
- E - Schrittmacherkontrolle (Nr. 620 EBM) und/oder Echokardiographie (Nrn. 614, 616, 617 oder 618 EBM)
- F - Chirurgische Leistungen mit Op-Zuschlägen nach den Nrn. 80 ff. EBM
- G - Röntgenleistungen
- Untergruppe „0“ gilt für „nur Notfälle abrechnende Ärzte“ je Fachgruppe

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Dieser Nachtrag tritt zum 01. Oktober 1999 in Kraft.

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf  
gez. Dr. Schorre  
Vorsitzender  
Düsseldorf, den 26.4.99

AOK Rheinland, Düsseldorf  
gez. Wilfried Jacobs  
Vorsitzender des Vorstandes  
Düsseldorf, den 14.5.99

Landesverband der Betriebskrankenkassen Nordrhein-  
Westfalen, Essen  
gez. Hoffmann  
Vorstandsvorsitzender  
Essen, den 05.07.99

IKK Nordrhein, Bergisch Gladbach  
gez. Benno Schlichtebrede  
Mitglied des Vorstandes  
Bergisch Gladbach, den 07.07.99

Krankenkasse der rheinischen Landwirtschaft, Düssel-  
dorf, zugleich handelnd für die Krankenkasse für den  
Gartenbau, Kassel  
gez. Schrapers  
Vorstandsvorsitzender  
Düsseldorf, den 27.7.99

Bundesknavpschaft, Bochum  
gez. i.A. Koch  
Abteilungsleiter  
Bochum, den 13.08.99

Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.  
(VdAK), Siegburg, und der AEV-Arbeiter-Ersatzkas-  
sen-Verband e. V. , Siegburg, jeweils vertreten durch  
die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen  
gez. Mudra  
Leiter der VdAK/AEV-Landesvertretung NRW  
Düsseldorf, den 04.10.99

03.11.1999

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat die Sperrung bzw. Wiedereinrichtung weiterer Planungsbereiche für die Niederlassung als Vertragsarzt verfügt. Bereiche, die neu gesperrt werden, sind eingekreist, fett gedruckt. In einigen Planungsbereichen sind die trotz Sperrung möglichen Zulassungen im Verhältnis "Ärztliche Psychotherapeuten" (erste Zahl) / "Psychologisches Psychotherapeuten" (zweite Zahl) in Klammern angegeben. Bereiche, die wieder eröffnet wurden, sind eingekreist dargestellt unter Angabe der maximalen Anzahl wieder zu besetzender Vertragsarztstellen in Klammern. Über die Zulassungszustände im nach Maßgabe der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden.

### KV NORDRHEIN

## BEDARFSPLANUNG

### Veränderungen in den Planungsbereichen

Dienstag 25.09.1999

KRANKENKASSE:	Allg./Fam.	Arbeitsmedizin	Augenheilk.	Chirurgie	Frauenheilk.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	Heilb./Ärzt.	
<b>KLASSENVEREIN</b>																				
Aachener Stadt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (2)	gesperrt	gesperrt (17)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Kreis Aachen	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Kreis Düren	offen (3)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Kreis Heinsberg	offen (7)	offen	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Stadt Wuppertal	offen	offen	offen	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	offen	gesperrt	offen (2)	offen	offen	offen (7)	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Stadt Remscheid	offen	offen	offen	gesperrt	offen	offen (1)	gesperrt	offen	offen (1)	offen (7)	gesperrt	offen	offen	offen	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Stadt Solingen	offen	offen	offen	gesperrt	offen	offen	gesperrt	offen	gesperrt	offen (1)	offen	offen	offen	offen	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Stadt Düsseldorf	offen (4)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (2)	gesperrt	gesperrt (15)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Kreis Mettmann	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Kreis Mönchengladbach	offen (2)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Stadt Duisburg	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Kreis Kleve	offen	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Kreis Wesel	offen (2)	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Stadt Ffde	offen (1)	gesperrt	offen (2)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	
Stadt Dinslaken	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Stadt Levetrakun	offen (8)	offen	offen	gesperrt	offen (1)	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Erftkreis	offen (4)	offen	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Kreis Euskirchen	offen (2)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Oberrheinischer Kreis	gesperrt	offen	offen (2)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	offen (2)	gesperrt	gesperrt	offen	offen	offen	offen	offen (1)	gesperrt	gesperrt	
Rhein-Berg. Kreis	offen (5)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Rhein-Sieg-Kreis	offen (2)	offen	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Stadt Köln	offen	offen	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	offen (7)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Stadt Mönchengladbach	offen	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Kreis Viersen	offen (2)	offen	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	offen	offen	offen	offen	gesperrt	
Stadt Frey	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Stadt Mülheim	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen (1)	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	
Stadt Coershausen	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	offen	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	gesperrt	